

28. Mai 2014

Rheinmetall gewinnt Großauftrag über Militär-LKWs in Schweden: Gemeinsame Bestellung mit Norwegen kann Auftragswert von zwei Milliarden Euro erreichen

Rheinmetall hat erneut einen Großauftrag im Bereich moderner, hochmobiler LKW-Familien gewonnen. Norwegen und Schweden beabsichtigen, mittelfristig bis zu zweitausend militärische Nutzfahrzeuge im Gesamtwert von über einer Milliarde Euro zu beschaffen. Nach der norwegischen Beschaffungsorganisation hat heute nun auch Schweden das Rahmenabkommen für die gemeinsame Beschaffung militärischer Logistikfahrzeuge aus dem Hause Rheinmetall MAN Military Vehicles (RMMV) unterzeichnet.

Als Einstieg in das Programm beauftragten die schwedischen Streitkräfte ein erstes Los von 215 Fahrzeugen in verschiedenen Varianten. Davon haben 51 speziell geschützte Fahrerkabinen, die von Rheinmetall entwickelt und gebaut werden.

Insgesamt beschaffen die schwedischen und norwegischen Streitkräfte damit nun im ersten Schritt 335 Fahrzeuge in 14 Ausführungen. Dies entspricht einem Auftragswert von rund 200 MioEUR. Dieses erste Fahrzeug-Los – ein Mix verschiedener Modelle – soll von Ende 2015 bis Ende 2017 ausgeliefert werden.

Obwohl das Rahmenabkommen noch keine detaillierten Zahlen nennt, ist es Ausdruck der Planung der Beschaffungsbehörden Schwedens und Norwegens, bis zu zweitausend militärische Logistikfahrzeuge in der Zeitspanne zwischen 2014 und 2026 zu beschaffen. Damit würde der Auftragswert dieses gemeinsamen Beschaffungsprogramms auf über eine Milliarde EUR ansteigen.

Hinzu kommt noch ein ebenfalls unter Vertrag genommenes Serviceabkommen für alle ausgelieferten Fahrzeuge, das optional über drei Jahrzehnte laufen und damit einen zusätzlichen Auftragswert von über einer Milliarde EUR erreichen kann.

Die jetzt beauftragte neue Logistikfahrzeuggeneration soll sowohl die Transportkapazität der Nachschubtruppe als auch deren operative Fähigkeiten steigern. Die neuen High-Tech-Fahrzeuge sind auf die Vorgaben der schwedischen und norwegischen Streitkräfte zugeschnitten. Einige sind mit geschützten Kabinen ausgestattet, um die Besatzungen optimal vor Minen, ballistischen Bedrohungen und Splittern zu schützen.

Um die Überlebensfähigkeit und Durchsetzungsfähigkeit der Besatzungen sowie den operativen Einsatzwert der Fahrzeuge weiter zu stärken, sind die Fahrzeuge mit moderner Funk- und Führungsausstattung sowie teilweise mit ferngelenkten Waffenstationen auf dem Fahrzeugdach ausgestattet.

Die in München ansässige Rheinmetall MAN Military Vehicles GmbH ist ein Joint Venture der Rheinmetall AG (51%) und der MAN Truck & Bus AG (49%).

Für weitere Informationen:

Oliver Hoffmann

Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Rheinmetall AG

Tel.: +49-(0)211-473 4748

oliver.hoffmann@rheinmetall.com